

Vorwort

Dieses Buch wendet sich vor allem an Referendarinnen und Referendare. Es ist perspektivisch auf den zivilrechtlichen Teil des Zweiten Staatsexamens ausgerichtet, dort in erster Linie auf die Klausuren.

Am Anfang des Referendariats gibt es typische Schwierigkeiten mit der Umstellung auf die neuen Methoden und Ausbildungsinhalte. Es werden Anforderungen gestellt, die im Studium und im Ersten Examen nie eine Rolle gespielt hatten.

Vieles muss von Grund auf erlernt werden.

Plötzlich gibt es unterschiedliche Sachverhaltsdarstellungen. Tatsachenvortrag muss sauber von Rechtsansichten unterschieden werden. Streitige und unstrittige Tatsachen sind als solche herauszuarbeiten. Bei der Darstellung des Sachverhalts im Urteilstatbestand kommt es auf präzise eingesetzte Zeitformen und Aussageweisen an. Damit aber nicht genug ...

Die Rechtsausführungen in den Entscheidungsgründen des Urteils sehen ganz anders aus als im gewohnten Gutachten. Das betrifft nicht nur das „Wie“ der Darstellung (Urteilsstil), sondern auch das „Was“ der Darstellung (Urteilstechnik).

Wer Einführungslehrgänge und Arbeitsgemeinschaften leitet, wird nicht lange auf die Frage warten müssen, welche „Kochbücher“ empfehlenswert seien.

Gerade für das Zivilurteil gibt es eine Reihe von Anleitungsbüchern, von denen viele allerdings inzwischen eher als Recherchequelle denn als Lernbuch taugen. Wegen der Detailverliebtheit wächst so manches „Standardwerk“ von Auflage zu Auflage beträchtlich im Umfang.

Auf der anderen Seite gibt es Repetitoren, die auch als Autoren kommerziell erfolgreich sind. Sie warten in ihren Veröffentlichungen gerne mit mehr oder weniger originellen Metaphern auf, entfernen sich aber mit ihrem Predigerton teilweise bedenklich weit von den Vorgaben des § 313 ZPO.

Unser Buch beruht auf einem eigenständigen didaktischen Konzept, das den besagten Übergang vom Studium in das Referendariat erleichtert. Unser „roter Faden“ führt so sanft wie möglich vom Bekannten zum Unbekannten (siehe näher Teil 1 A.).

Das Buch ist für aktive Leserinnen und Leser geschrieben. Wer mitmacht, kann anhand vieler Verständnisfragen den jeweiligen Kenntnisstand prüfen und erweitern. Zahlreiche Übungen helfen, die Fähigkeiten zu vertiefen. Zudem wird vorbeugend auf häufige Fehler hingewiesen.

Vorwort

Unser Werk bleibt dabei übersichtlich und relativ kurz, vor allem gemessen an den vielen Übungselementen, die es bietet. Wir setzen deutliche Schwerpunkte und beschränken uns auf das erfahrungsgemäß Wesentliche.

Dadurch ist das Buch nicht zuletzt zur kompakten Klausurvorbereitung gut geeignet.

Auch hier soll der Hinweis auf „**Das Recht – Ein Basisbuch**“ nicht fehlen. Dort geht es um die Grundlagen und um den nicht minder wichtigen Gesamtüberblick. Arbeitstechnik und Sprache stehen dabei im Vordergrund, wobei zahlreiche Grundbegriffe anhand von Fallbeispielen vermittelt werden. Das Buch gibt es ab April 2019 als **Download** auf der Verlag-Homepage (www.fall-fallag.de). **Kostenfrei**. Zum Jubiläum. Der Fall-Fallag blickt auf 25 erfolgreiche Jahre zurück. Danke ...

***Cottbus und Köln im Frühjahr 2019, kurz nach dem Ableben des legendären
und unverwechselbaren Karl Lagerfeld***

***Thomas Dräger
Egbert Rumpf-Rometsch***

Kontakt: www.fall-fallag.de
lobuntadel@fall-fallag.de